



Als Meister der Damenfußball-Bezirksliga Nord grüßt der Sportclub Dombach. Die Ladies aus dem Bad Camberger Stadtteil errangen nach exakt zehn Jahren ihren zweiten Titel. Damals waren schon Cornelia Uhrig, Kerstin Schulz, Claudia Schmitt und Sabine Ungeheuer dabei. — Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft, hinten von links: Walter Kundermann (Trainer und Vorsitzender), Anita Kundermann, Barbara Hannappel, Gudrun Rücker, Judith Schulz-Heinze, Kerstin Schulz, Daniela Eiffert, Cornelia Uhrig, Andrea Dörfel, Elke Gangl, Claudia Schmitt, Manfred Kausch (Sponsor); vorne: Andrea Huppertsberg, Corinne Brütting, Sabine Ungeheuer, Peggy Wettengl, Andrea Hassler, Susanne Zickler, Ulrike Hörle, Silvia Petry und Sigrid Jäger (Frauenwartin). Es fehlt: Ute Marx.

Foto: Griesand

Juni 91

Portrait eines Fußball-Meisters

Im dritten Anlauf schafften die Dombacher Damen den Aufstieg ins Bezirks-Oberhaus



In 14 Spielen kam die Meisterelf auf 34:14 Tore und 20:8 Punkte. Unser Bild zeigte (hintere Reihe von links): Trainer und Vorsitzender Walter Kundermann, Anita Kundermann, Barbara Hannappel, Gudrun Rücker, Judith Schulz-Heinze, Kerstin Schulz, Daniela Eiffert, Spielführerin Cornelia Uhrig, Andrea Dörfel, Elke Gangl, Claudia Schmitt, Manfred Kausch; (vorne v. l.) Andrea Huppertsberg, Corinne Brütting, Sabine Ungeheuer, Peggy Wettengl, Andrea Hassler, Susanne Zickler, Ulrike Hörle, Silvia Petry und Frauenwartin Sigrid Jäger. Es fehlt: Ute Marx.

(Foto: Griesand)

Von unserem Mitarbeiter
Helmut Griesand



Für die Dombacher Fußball-Damen scheinen aller guten Dinge drei zu sein, denn im dritten Anlauf schafften die Schützlinge von Trainer Walter Kundermann den Wiederaufstieg ins »Oberhaus« des Bezirkes Wiesbaden. 1987/88 hatten die Spielerinnen aus dem kleinsten Bad Camberger Stadtteil Abschied aus dieser Klasse – nach einjährigem Gastspiel – nehmen müssen.

Vor genau zehn Jahren gelang dem SC Dombach schon einmal die Meisterschaft in der Bezirksliga. Seinerzeit stiegen die Ladies in die höchste hessische Klasse – der Landesliga Süd – auf, konnten sich dort jedoch nur eine Saison halten. Trainer war damals Jürgen Seelhof, der 1984 mit über 20 Aktiven den Taunusort verließ, um beim VfR 07 Limburg eine Damenfußball-Abteilung zu gründen.

Aus der Meisterelf 1980/81 sind noch Cornelia Uhrig (seit der Gründung 1970 dabei!), Kerstin Schulz, Claudia Schmitt und Sabine Unge-

heuer aktiv im heutigen Team. Als Libera erzielte Kerstin Schulz (12) die meisten Treffer, gefolgt von Claudia Schmitt (5 – köpfe das wichtigste 1:1 zum Kehraus bei Hintermeilingen II), Silvia Petry (4), Ute Marx und Spielführerin Cornelia Uhrig (je 3).

Eine sechsteilige Erfolgsserie zum Auftakt und eine fünfgliedrige Erfolgskette zum Halali garantierten die Meisterschaft in der Bezirksliga Nord. Eine kurze Durststrecke in der 7. bis 9. Runde (nur ein Sieg, aber zwei Niederlagen)

konnten die Elf nicht aus der Bahn werfen.

Die Dombacher Abwehr um Torfrau Andrea Hassler ließ fünfmal kein und sechsmal nur ein Gegentor zu. Die meisten Treffer gelangen gegen Friedendiez (9:1 und 5:0). Weitere Ergebnisse: 2:1 und 5:0 gegen SG Selters, 2:0 und 1:2 gegen Limburg 07 II, 1:0 und 1:1 gegen Haintchen/Münster, 3:2 und 1:0 gegen Thalheim, 1:4 und 1:1 gegen das jeweils mit Oberligaspielerinnen verstärkte Team von Hintermeilingen II.